Hausschuhe ; Krokodil für Kasperlitheater

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **48 (1955)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

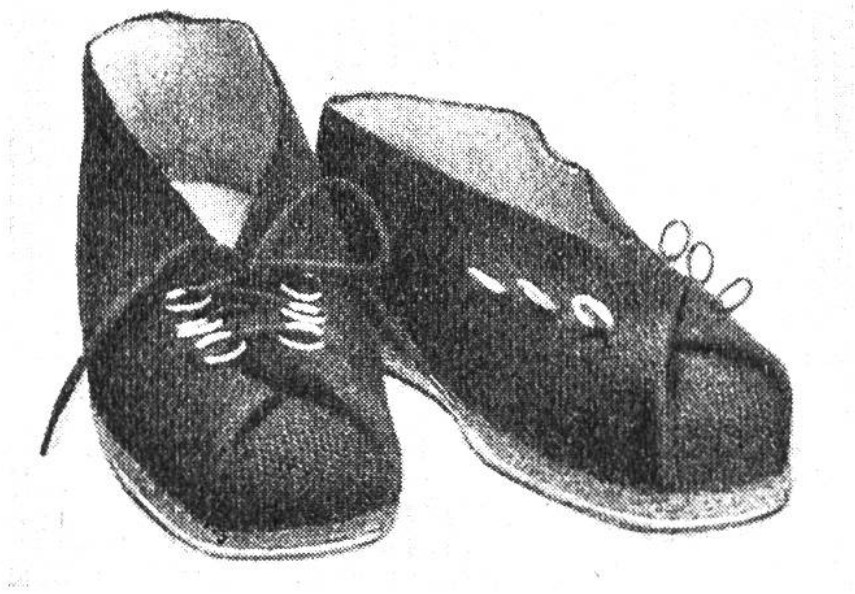
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Hausschuhe aus Teppicheinfassborte.

HAUSSCHUHE

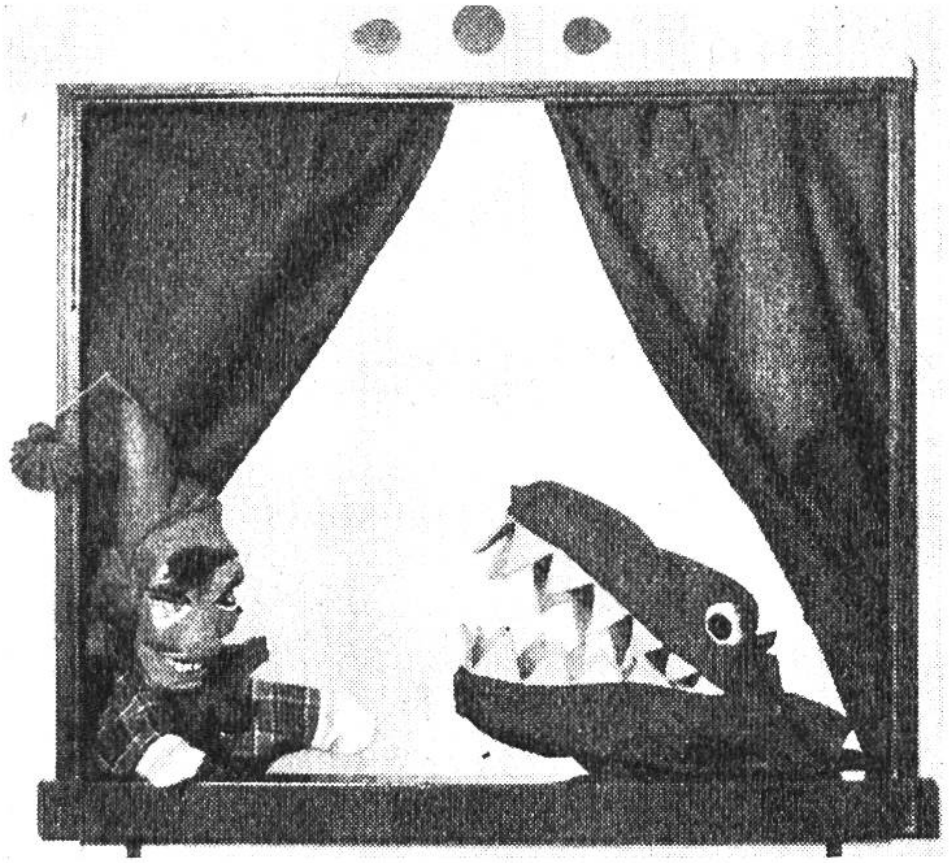
Material: Eine Fixfertig-Aufnähsohle, eckige Form, Nr. 39; 75 cm schwarzes Teppicheinfassband, 7 cm breit, roter Filz, 12 kleine Messingringe, Schuhnesteln, rot oder schwarz.

Zuerst überziehen wir die Sohle mit rotem Filz und polstern darunter ein wenig mit Watte oder aufgetrennter Wolle. Statt Filz kann man auch festes Tuch verwenden. Dann wird das Einfassband abgefüttert, d. h. ein 6,5 cm breites Filzband wird mit Saumstichen daraufgenäht. Mit sehr starkem Faden nähen wir das Einfassband an die Sohle, rote Seite gegen innen. Die Schnittkanten kommen hinten in die Mitte, wo sie mit Gegenstichen zusammengenäht werden. – Vorn falten wir das Einfassband, wie die Photo zeigt. Auf jeder Seite des Schuhvorderteils nähen wir 3 Ringe fest und ziehen die Schuhnestel durch.

KROKODIL FÜR KASPERLITHEATER

Material: grüner, roter und weisser Filz, Steifleinen, etwas Wellkarton, grünes Perlgarn, wenig Stopfwatte.

Wir schneiden zuerst die Figuren 1 (2mal), 4, 5 und 7 aus grünem Filz aus (s. Schnittmusterbogen). Falls der Filz nicht sehr fest ist, kleben wir ihn mit Gummimilch auf Steifleinen auf (gegenseitig!). Figur 3 wird aus rotem Filz geschnitten,



ebenso aus Wellkarton, ca. 3 mm kleiner. Wir verstärken die Bruchkante auf der glatten Seite des Kartons mit einem Streifen Steifleinen. Dann kleben wir das rote Filzstück auf die glatte Seite des Wellkartons. Jetzt schneiden wir den weissen Filzstreifen für die Zähne, bestreichen ihn mit Gummimilch, damit die Zähne steif werden, und schneiden ihn im Zickzack, wie angegeben.

Nun beginnen wir zusammenzunähen. Zunächst kommen die Zähne in die Maulöffnung. Diese Zähne sind sehr gut zu befestigen, denn daran nähen wir den Rachen des Krokodils. Figur 4 ist der obere Kopfteil, Figur 5 der untere Kopfteil. Wenn wir diese Teile annähen, fangen wir immer in der Mitte vorn an, damit sich nichts verschiebt. Figur 7 wird zwischen den Zacken auf dem Rücken eingefügt.

Jetzt stopfen wir das Maul oben und unten mit Stopfwatte so, dass wir mit der Hand noch bequem Platz haben. Je einen Bausch Watte kleben wir auch in die Ausbuchtungen der Augen, wir schneiden die Augen (Fig. 2) aus (weiss, schwarz bestickt) und nähen sie an die bezeichnete Stelle.